



Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau  
☎ 02212/3450 Fax DW 17

[nationalpark@donauauen.at](mailto:nationalpark@donauauen.at), [www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)

Hainburg, 16.07.2007

## Ein Blick auf die Donau

### **Der Nationalpark Donau-Auen präsentiert sich in der Kulturfabrik Hainburg mit einer permanenten Installation.**

Der Standort der neuen Kulturfabrik an der Donaulände von Hainburg eignet sich auch ideal, um den Nationalpark Donau-Auen zu thematisieren. Auf der neu errichteten Glasterrasse, mit Panorama-Blick auf den Strom, wurde daher in Kooperation mit dem Archäologischen Park Carnuntum die Nationalpark-Präsentation „Blick auf die Donau“ eingerichtet. Ein dezenter „Medienbalken“ zeigt in Videoclips den Konflikt um das geplante Kraftwerk, die historische Uferentwicklung und das Nationalpark-Uferrückbauprojekt sowie Lebensräume und Arten der Donau über und unter Wasser. Einige Vitrinen präsentieren Naturpräparate und Anschauungsobjekte mit vertiefendem Bezug zu den Kurzfilmen. Auch ein Blick über die Donau lohnt sich - mit freundlicher Unterstützung der Donau-Versicherung konnte auf der Terrasse ein hochwertiges Fernrohr installiert werden! Die BesucherInnen können von der Kulturfabrik aus die laufenden natürlichen Veränderungen am rückgebauten Ufer gegenüber beobachten. Informationsmaterial über den Nationalpark Donau-Auen ist beim Info-Desk der Kulturfabrik erhältlich.

Für Nationalparkdirektor Mag. Carl Manzano ist die neue Nationalpark-Präsentation ein weiterer Schritt in der gemeinschaftlichen Regionalentwicklung: „Es freut mich besonders, dass die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Park Carnuntum nun auch hier in diesem gemeinsamen Projekt sichtbar wird!“

### **Hainburg – eine Nationalpark-Gemeinde der erste Stunde**

Internationale Bekanntheit erlangte die Stadt Hainburg 1984 als Synonym für die erfolgreiche Behauptung von Naturschutzanliegen in Österreich - wurde doch mit der Besetzung der Stopfenreuther Au der Bau eines Donaukraftwerkes verhindert. Bei der Nationalpark-Gründung 1996 brachte die Stadtgemeinde eigene Flächen in das Gebiet ein. Bei Hainburg befindet sich heute der östlichste Eingang in den Nationalpark Donau-Auen. Durch den nahen Braunsberg bietet sich die Gelegenheit eines beeindruckenden Ausblicks auf die Flussauenlandschaft. Im vergangenen Jahr wurde am Nordufer, direkt gegenüber Hainburg, ein umfassendes Uferrückbauprojekt realisiert, welches als Naturschutz-Pilotversuch international neue Maßstäbe in der Renaturierung von Flussuferlandschaften setzt.

Information Kulturfabrik:

Tel. (+43) 2163/3377-25, [info@kulturfabrik-hainburg.at](mailto:info@kulturfabrik-hainburg.at)

[www.kulturfabrik-hainburg.at](http://www.kulturfabrik-hainburg.at)